

Modellprojekte Smart Cities:  
**Struktur des Bewerbungsformulars**

---

Dienstag, den 16. April 2019



Das Bewerbungsformular ist in 5 Schritte gegliedert:

### Schritt 1 Neuanmeldung

---

Für eine Neuanmeldung geben Sie bitte Ihre E-Mail Adresse an und wählen ein Passwort.

### Schritt 2 Projektbeteiligte hinzufügen

---

Für die Bewerbung sind mindestens Angaben zu einer Kontaktperson, einer Stellvertretenden Kontaktperson und zum Gesetzlichen Vertreter/in der Kommune erforderlich.

### Schritt 3 Allgemeine Projektdaten

---

Geben Sie Ihrem Projekt einen aussagekräftigen Titel und geben Sie die Gemeindeganziffer und den Namen der antragstellenden Kommune an.

Geben Sie an, ob Sie sich für A die **Erarbeitung** einer Smart City-Strategie oder B die **Umsetzung** einer vorhandenen Smart City-Strategie bewerben.

Das Bewerbungsformular wird sich entsprechend anpassen.

Sie müssen also im Weiteren **entweder** die Fragen unter *A Geplante Strategieentwicklung und Maßnahmen zur Umsetzung* beantworten und die dort benannten Dokumente zur Verfügung stellen (hochladen) **oder** die Fragen unter *B Geplante Projekte/Maßnahmen zur Umsetzung einer vorhandenen Smart City-Strategie* beantworten und die dort benannten Dokumente zur Verfügung stellen (hochladen).

Dies setzt voraus, Ihren aktuellen Status selbst einer der beiden Kategorien zuzuordnen:

- A. Wenn Sie als Kommune zunächst eine Smart City-Strategie erarbeiten und diese anschließend umsetzen wollen, dann beantworten Sie bitte die Fragen unter *Geplante Strategieentwicklung und Maßnahmen zur Umsetzung* und stellen die dort benannten Dokumente zur Verfügung.
- B. Wenn Sie als Kommune bereits eine umsetzungsreife Smart City-Strategie erarbeitet haben und beabsichtigen, diese umzusetzen, dann beantworten Sie bitte die Fragen unter *Geplante Projekte/Maßnahmen zur Umsetzung einer vorhandenen Smart City-Strategie* und stellen die dort benannten Dokumente zur Verfügung.

#### Schritt 4 Projekttexte zu A. **Erarbeitung** einer Smart City-Strategie

---

Unter I. *Ausgangssituation* beschreiben Sie bitte die Ausgangssituation, in der sich Ihre Kommune bezüglich des Themas Smart City (Stadtentwicklung und Digitalisierung) befindet. Dazu beantworten Sie bitte die Fragen I. 1. – I. 7.

Die Beschreibung der Ausgangssituation ist vor allem Informationsgrundlage, um beurteilen zu können, ob die späteren Angaben zur Ausgangssituation passen. Die Antworten auf die Fragen I. 1. – I. 7 gehen daher nicht unmittelbar in die Bewertung ein. Gleichwohl sollen die Antworten eine bessere Bewertbarkeit der Antworten unter II. gewährleisten.

Es folgt dann die Rubrik II. *Geplante Strategieentwicklung und Maßnahmen zur Umsetzung*.

Anschließend beantworten Sie bitte die Fragen unter III. *Wissenstransfer* und IV. *Absichtserklärung* und/bzw. stellen die dort genannten Dokumente bzw. Erklärungen zur Verfügung.

oder

#### Schritt 4 Projekttexte zu B. **Umsetzung** einer vorhandenen Smart City-Strategie

---

Unter I. *Ausgangssituation* beschreiben Sie bitte die Ausgangssituation, in der sich Ihre Kommune bezüglich des Themas Smart City (Stadtentwicklung und Digitalisierung) befindet. Dazu beantworten Sie bitte die Fragen I. 1. – I. 7.

Die Beschreibung der Ausgangssituation ist vor allem Informationsgrundlage, um beurteilen zu können, ob die späteren Angaben zur Ausgangssituation passen. Die Antworten auf die Fragen I. 1. – I. 7 gehen daher nicht unmittelbar in die Bewertung ein. Gleichwohl sollen die Antworten eine bessere Bewertbarkeit der Antworten unter II. gewährleisten.

Es folgt dann die Rubrik II. *Geplante Projekte/Maßnahmen zur Umsetzung einer vorhandenen Smart City-Strategie*.

Anschließend beantworten Sie bitte die Fragen unter III. *Wissenstransfer* und IV. *Absichtserklärung* und/bzw. stellen die dort genannten Dokumente bzw. Erklärungen zur Verfügung.

#### Schritt 5 Prüfansicht und Bestätigung

---

Zum Abschluss können Sie Ihre Eingaben überprüfen und die Bewerbung zur Einreichung abschließend bestätigen.

## A. Erarbeitung einer Smart City-Strategie

---

### I. Ausgangssituation

---

1. Bitte beschreiben Sie die Ausgangssituation in Ihrer Kommune und vor welchen aktuellen stadtentwicklungspolitischen Herausforderungen Ihre Kommune steht.  
(max. 2.000 Zeichen)
  
2. Auf welchen Dokumenten der integrierten Stadtentwicklung kann die zu erarbeitende und umzusetzende Strategie zur digitalen Transformation aufbauen? Welche Ziele und ggf. Leitlinien mit Bezug zur Stadtentwicklung und Digitalisierung sind damit verbunden?  
(max. 2.000 Zeichen)
  
3. Liegt bereits eine integrierte Digitalstrategie Ihrer Kommune vor? Wenn ja, bitte kurz erläutern und die Strategie als Anlage anfügen:
  - Welche zentralen Inhalte hat die Digitalisierungsstrategie?
  - Welche Leitlinien und Empfehlungen der Smart City Charta beinhaltet sie bereits?
  - Wie ist sie mit der Stadtentwicklung verknüpft?Hinweis: Eine von Ihnen als Dokument angefügte Strategie (integrierte Digitalstrategie) dient dem besseren Verständnis der Aussagen, die Sie als Antworten auf die gestellten Fragen formulieren. Die Inhalte der Strategie gehen nicht unmittelbar in die Bewertung ein.  
(Upload der Strategie und max. 2.000 Zeichen)
  
4. In welchen Bereichen zeigen sich in Ihrer Kommune bereits Bezüge zwischen Stadtentwicklung und Digitalisierung oder Wirkungen der Digitalisierung auf städtebauliche Belange?  
(max. 1.000 Zeichen)
  
5. Gibt es in Ihrer Kommune bereits Initiativen und Akteure, die sich mit dem digitalen Wandel und seinen Wirkungen auf den städtischen Raum und die Stadtgesellschaft bzw. die örtliche Gemeinschaft beschäftigen und wenn ja welche?  
(max. 1.000 Zeichen)
  
6. Wurden bereits Investitionen und Maßnahmen der Stadtentwicklung im Kontext der Digitalisierung - oder umgekehrt - umgesetzt oder initiiert? Bitte die Maßnahmen und Investitionen kurz erläutern.  
(max. 2.000 Zeichen)

7. Welche besonderen Risiken sehen Sie auf dem Weg zu einer nachhaltigen digitalen Transformation in Ihrer Kommune?

(max. 2.000 Zeichen)

## II. Geplante Strategieentwicklung und Maßnahmen zur Umsetzung

---

Wenn Sie als Kommune zunächst eine Smart City-Strategie erarbeiten und diese anschließend umsetzen wollen, dann beantworten Sie bitte die (hier unter II.) folgenden Fragen und stellen die benannten Dokumente zur Verfügung.

1. Welche Bezüge sehen Sie zwischen Digitalisierung und kommunalpolitischen Handlungsfeldern im Allgemeinen sowie der Stadtentwicklung im Besonderen?

(max. 2.500 Zeichen)

2. Wie planen Sie die digitale Transformation mit der integrierten Stadtentwicklung zu verknüpfen?

(max. 2.500 Zeichen)

3. Wie wollen Sie sicherstellen, dass die Smart City-Strategie den Anforderungen der Smart City Charta entspricht? Gehen Sie dabei u.a. auf folgende Aspekte ein:

- Wie soll die Bevölkerung / die Öffentlichkeit in die Strategieentwicklung einbezogen werden?
- Wie wollen Sie die digitale Teilhabe weniger technikaffiner Bevölkerungsgruppen sichern?
- Wie planen Sie, den Zugang und die dauerhafte Funktionsfähigkeit der technischen Infrastruktur zu sichern und zu gestalten, inklusive Fragen der kommunalen Datenhoheit und des Umgangs mit entstehenden Algorithmen?
- Wie wollen Sie innerhalb und außerhalb Ihrer Kommune digitale Kompetenzen und lebenslanges Lernen fördern (einschließlich der Schaffung von Informations- und Wissensgrundlagen für die Stadtentwicklung)?

(max. 3.000 Zeichen)

4. Welche Raumbezüge soll die zu entwickelnde Strategie aufweisen (z.B. in Kooperation mit anderen Kommunen, in der Gesamtstadt, im Quartier) und warum? [Text und Upload: kartografische Darstellung oder ähnliches]

Hinweis: Hier geht es darum, eine der örtlichen Situation angemessene Entscheidung und deren Argumentation darzustellen. So sollten

- Kommunen in eng verflochtenen Räumen z. B. darüber nachdenken, das Umland einzubinden,
- kleine Kommunen, deren Handlungsfähigkeit möglicherweise begrenzt ist, über Kooperationen (z. B. mit dem Landkreis oder anderen nicht räumlich verbundenen Netzwerken) nachdenken,
- große Großstädte ein differenziertes Bewusstsein zu möglicherweise mehreren übereinanderliegenden Raumbezügen der Digitalisierung darstellen.

(Upload der kartografischen Darstellung und max. 2.000 Zeichen)

5. Organisation, Steuerung und Gestaltung des Strategieprozesses:
- Wie sieht der Prozess zur Erarbeitung der Strategie aus? [Text und Flussdiagramm/Gantt-Chart oder ähnliches mit Zeitplanung als Upload, pdf]
  - Wer steuert den Gesamtprozess und wie? [Text und Organigramm der Stadtverwaltung mit Markierung, wo gesteuert wird und wer beteiligt wird oder andere graphische Darstellung der internen Organisationsstruktur für die Smart-City-Steuerung, Upload]
  - Wer ist hauptverantwortlich für die geplante Strategieentwicklung?
  - Wer wird verwaltungsintern wann und wie einbezogen? [Text und Upload]
  - Hinweis: Bitte stellen Sie eine Skizze der Kommunikationsstruktur / Einbindung in die Verwaltungsstruktur zur Verfügung, aus der sowohl das „wann“ als auch das „wie“ ablesbar ist).
  - Welche Personalkapazitäten sind in den jeweiligen Organisationseinheiten vorgesehen?
  - Wer wird verwaltungsextern wann und wie einbezogen? (Bei welchen Akteuren gibt es bereits Commitments?) Welche Beiträge erwarten Sie je von diesen?
  - Welche Formen der Zusammenarbeit/Formate sind geplant? Welche partizipativen Verfahren sehen Sie für die Strategieentwicklung vor?

(Upload: Flussdiagramm/Gantt-Chart, Organigramm, Skizze der Kommunikationsstruktur und max. 4.000 Zeichen)

6. Wie wollen Sie eine Verbindlichkeit Ihrer Smart City-Strategie zur schrittweisen Umsetzung in Ihrer Stadt oder Gemeinde sicherstellen?

(max. 1.000 Zeichen)

7. Mit der Smart City-Strategie sollen auch Maßnahmen zu deren Umsetzung entwickelt werden. Welche ersten Ideen für mögliche Maßnahmen und Projekte mit der die geplanten Smart City-Strategie anschließend umgesetzt werden könnte, haben Sie und legen Sie Ihrem Projektvorschlag zugrunde (insbesondere mit Blick auf die Schätzung der Umsetzungsphase)?

(max. 2.500 Zeichen)

8. Bitte legen Sie eine Kostenschätzung für das Modellprojekt mit Eigenanteil, Fördermittel bzw. Beteiligungen von anderer Seite vor.

Hinweis: Bitte nutzen Sie hierfür das Formblatt „*Kosten- und Finanzierungsplan*“, welches Sie im Downloadbereich herunterladen können.

(Upload: Kostenschätzung, HH-Notlage-Kommunen und max. 1.000 Zeichen)

### III. Wissenstransfer und Kompetenzaufbau

---

1. Wissenstransfer innerhalb der Kommune:

Wie planen Sie den Wissens- und Kompetenzaufbau und den Wissenstransfer/das Wissensmanagement innerhalb der Kommune anzugehen/aufzusetzen?

(max. 1.500 Zeichen)

2. Wissenstransfer außerhalb der Kommune (über die Kommune hinaus):  
Wie denken Sie den Wissens- und Kompetenzaufbau für andere Kommunen in ihrem Modellprojekt mit? Wie lassen Sie andere Kommunen an Ihrem Erkenntnisgewinn/Ihren Erfahrungen teilhaben?  
(max. 1.500 Zeichen)

#### IV. Absichtserklärung der Kommune und Akteure, Ratsbeschluss

---

1. Bitte legen Sie eine schriftliche Erklärung vor, die die Bewerbung Ihrer Kommune als Modellprojekt Smart Cities und die Absicht zur Umsetzung des Projekts gemeinsam mit den Akteuren bestätigt. Die Absichtserklärung ist zu siegeln und vom Vertretungsberechtigte(n) gemäß Landesrecht zu unterzeichnen.  
Als Anlage ist der Absichtserklärung eine Liste der projektbeteiligten Ämter und externen Institutionen bzw. weiterer Akteure beizufügen, unter Benennung des gesetzlichen Vertreters.  
(Upload der Absichtserklärung)
2. Bitte legen Sie einen Ratsbeschluss zur Bewerbung als Modellprojekt Smart Cities vor. Aus diesem Ratsbeschluss soll hervorgehen, dass die Kommune
- als Modellprojekt Smart Cities Stadtentwicklung und Digitalisierung gemeinsam mit ihrer örtlichen Öffentlichkeit in einem partizipativen Verfahren diskutieren und gestalten möchte,
  - hierfür einen strategischen Ansatz im Sinne der Smart City Charta der nationalen Dialogplattform Smart Cities verfolgen möchte,
  - „Smart City“ nicht bloß als sektorales Projekt versteht, sondern die räumlichen und gesellschaftlichen Wirkungen der Digitalisierung fachübergreifend betrachten möchte,
  - sich in Kenntnis des geforderten Eigenanteils bewirbt und diesen einbringt,
  - sich mit der Bereitschaft zum modellhaften/beispielhaften Lernen für und mit anderen Kommunen bewirbt.
  - Zusätzlich sollte der angestrebte Raumbezug (z. B. Gesamtstadt, klar abgegrenzter Stadtteil, ...) deutlich werden.

Der Ratsbeschluss muss grundsätzlich bis zum 24.06.2019, 23:59 Uhr eingereicht werden. Aufgrund der Kommunalwahlen in zahlreichen Bundesländern kann der Ratsbeschluss vorläufig durch eine Dringlichkeits- oder Eilentscheidung nach Landesrecht durch den Hauptverwaltungsbeamten oder das zuständige Gremium ersetzt werden. Der Ratsbeschluss ist bis zum 24.07.2019, 23:59 Uhr nachzureichen. Dies gilt für Bewerbungen aus allen Bundesländern.

(Upload des Ratsbeschlusses bzw. der Dringlichkeitsentscheidung)

## B. Umsetzung einer vorhandenen Smart City-Strategie

---

### I. Ausgangssituation

---

1. Bitte beschreiben Sie die Ausgangssituation in Ihrer Kommune und vor welchen aktuellen stadtentwicklungspolitischen Herausforderungen Ihre Kommune steht.  
(max. 2.000 Zeichen)
  
2. Auf welchen Dokumenten der integrierten Stadtentwicklung kann die zu erarbeitende und umzusetzende Strategie zur digitalen Transformation aufbauen? Welche Ziele und ggf. Leitlinien mit Bezug zur Stadtentwicklung und Digitalisierung sind damit verbunden?  
(max. 2.000 Zeichen)
  
3. Liegt bereits eine integrierte Digitalstrategie Ihrer Kommune vor? Wenn ja, bitte kurz erläutern und die Strategie als Anlage anfügen:
  - Welche zentralen Inhalte hat die Digitalisierungsstrategie?
  - Welche Leitlinien und Empfehlungen der Smart City Charta beinhaltet sie bereits?
  - Wie ist sie mit der Stadtentwicklung verknüpft?Hinweis: Eine von Ihnen als Dokument angefügte Strategie (integrierte Digitalstrategie) dient dem besseren Verständnis der Aussagen, die Sie als Antworten auf die gestellten Fragen formulieren. Die Inhalte der Strategie gehen nicht unmittelbar in die Bewertung ein.  
(Upload der Strategie und max. 3.000 Zeichen)
  
4. In welchen Bereichen zeigen sich in Ihrer Kommune bereits Bezüge zwischen Stadtentwicklung und Digitalisierung oder Wirkungen der Digitalisierung auf städtebauliche Belange?  
(max. 1.000 Zeichen)
  
5. Gibt es in Ihrer Kommune bereits Initiativen und Akteure, die sich mit dem digitalen Wandel und seinen Wirkungen auf den städtischen Raum und die Stadtgesellschaft bzw. die örtliche Gemeinschaft beschäftigen und wenn ja welche?  
(max. 1.000 Zeichen)
  
6. Wurden bereits Investitionen und Maßnahmen der Stadtentwicklung im Kontext der Digitalisierung - oder umgekehrt - umgesetzt oder initiiert? Bitte die Maßnahmen und Investitionen kurz erläutern.  
(max. 2.500 Zeichen)
  
7. Welche besonderen Risiken sehen Sie auf dem Weg zu einer nachhaltigen digitalen Transformation in Ihrer Kommune?  
(max. 3.000 Zeichen)



## II. Bei direktem Einstieg in die Umsetzungsphase: Geplante Projekte/Maßnahmen zur Umsetzung einer vorhandenen Smart City-Strategie

---

Wenn Sie als Kommune bereits eine umsetzungsreife Smart City-Strategie erarbeitet haben und beabsichtigen, diese umzusetzen, dann beantworten Sie bitte die (hier unter II.) folgenden Fragen und stellen die benannten Dokumente zur Verfügung.

1. Welche Bezüge stellt Ihre Smart-City-Strategie zwischen Digitalisierung und kommunalpolitischen Handlungsfeldern her, insbesondere vor dem Hintergrund der integrierten Stadtentwicklung?  
(max. 4.000 Zeichen)
  
2. Wie soll - gemäß Ihrer Smart-City-Strategie - die digitale Transformation in Ihrer Kommune im Sinne der integrierten Stadtentwicklung gestaltet werden?  
(max. 4.000 Zeichen)
  
3. Entspricht Ihre Smart City-Strategie den Leitlinien und Empfehlungen der Smart City-Charta? Gehen Sie dabei u.a. auf folgende Aspekte ein:
  - Wie wurde die Bevölkerung / die Öffentlichkeit in die Strategieentwicklung einbezogen?
  - Soll lt. Ihrer Strategie die digitale Teilhabe weniger technikaffiner Bevölkerungsgruppen gesichert werden? Und wenn ja, wie?
  - Wie soll nach Ihrer Strategie der Zugang zu und die dauerhafte Funktionsfähigkeit der technischen Infrastruktur gesichert werden (inklusive Fragen der kommunalen Datenhoheit und des Umgangs mit entstehenden Algorithmen)?
  - Soll lt. Ihrer Strategie in Ihrer Kommune der Auf- und Ausbau digitaler Kompetenzen und lebenslanges Lernen gefördert werden (einschließlich der Schaffung von Informations- und Wissensgrundlagen für die Stadtentwicklung), und wenn ja, wie?  
(max. 3.000 Zeichen)
  
4. Welche Raumbezüge weist Ihre Smart City-Strategie auf (z.B. in Kooperation mit anderen Kommunen, in der Gesamtstadt, im Quartier) und warum? [Text und Upload: kartografische Darstellung oder ähnliches]  
Hinweis: Hier geht es darum, eine der örtlichen Situation angemessene Entscheidung und deren Argumentation darzustellen. So sollten
  - Kommunen in eng verflochtenen Räumen z. B. darüber nachgedacht haben, das Umland einzubinden,
  - kleine Kommunen, deren Handlungsfähigkeit möglicherweise begrenzt ist, über Kooperationen (z. B. mit dem Landkreis oder anderen nicht räumlich verbundenen Netzwerken) nachgedacht haben,
  - große Großstädte ein differenziertes Bewusstsein zu möglicherweise mehreren übereinanderliegenden Raumbezügen der Digitalisierung entwickelt und dargestellt haben.  
(Upload der kartografischen Darstellung und max. 2.000 Zeichen)

5. Organisation, Steuerung und Gestaltung des Prozesses:
- Wie sah der Prozess zur Erarbeitung der Strategie aus? [Text und Upload: Flussdiagramm/Gantt-Chart oder ähnliches mit Zeitplanung]
  - Welche Formen der Zusammenarbeit/Formate wurden genutzt? Welche partizipativen Verfahren wurden für die Strategieentwicklung genutzt
  - Welche Akteure wurden einbezogen?
  - Welche externe Expertise wurde einbezogen?
- (Upload Flussdiagramm/Gantt-Chart und max. 4.000 Zeichen)
6. Wie haben Sie eine Verbindlichkeit Ihrer Smart City-Strategie zur schrittweisen Umsetzung in Ihrer Stadt oder Gemeinde sichergestellt?
- (max. 1.000 Zeichen)
7. Bitte beschreiben Sie die in ihrer Strategie geplanten Maßnahmen und welche davon aus Mitteln der Modellprojekte Smart Cities umgesetzt werden sollen. Welche Wirkungen erwarten Sie durch die Umsetzung der Maßnahmen in ihrem Zusammenspiel?
- (max. 4.000 Zeichen)
8. Für die aus Mitteln der Modellprojekte Smart Cities umzusetzenden Maßnahme(n): [hier muss es möglich sein, mehrere Maßnahmen zu beschreiben]
- Bitte beschreiben Sie die geplante(n) Maßnahme(n), einschließlich des angestrebten Ziele, der erwarteten Wirkungen und der Gründe für die Auswahl dieser Maßnahme
  - Bitte beschreiben Sie den Raumbezug der Maßnahme (ggf. durch ergänzende Pläne, Karten, Grafiken)
  - Bitte beschreiben Sie, welche Technologien und Methoden Sie vorsehen, wie diese ausgestaltet werden und wie diese zur Lösung der städtischen Herausforderungen beitragen sollen
- (Upload der Karte/Plan und max. 6.000 Zeichen)
9. Inwieweit sollen die Maßnahmen zur Umsetzung Ihrer Smart City-Strategie auch zur Umsetzung der Leitlinien und Empfehlungen der Smart City Charta beitragen? Gehen Sie dabei u.a. auf folgende Aspekte ein:
- Wie soll die Bevölkerung / die Öffentlichkeit in die Maßnahmenentwicklung und -umsetzung einbezogen werden?
  - Wie wollen Sie durch die Maßnahme(n) die digitale Teilhabe weniger technikaffiner Bevölkerungsgruppen sichern?
  - Wie wollen Sie mit der/n Maßnahme(n) den Zugang zu und die dauerhafte Funktionsfähigkeit der technischen Infrastruktur sichern und gestalten (inklusive Fragen der kommunalen Datenhoheit und des Umgangs mit entstehenden Algorithmen)?

- Wollen Sie mit Hilfe der Maßnahme(n) innerhalb und außerhalb der Kommune den Auf- und Ausbau digitaler Kompetenzen und lebenslanges Lernen fördern (einschließlich der Schaffung von Informations- und Wissensgrundlagen für die Stadtentwicklung), und wenn ja, wie?

(max. 3.000 Zeichen)

10. Wie soll(en) die geplante(n) Maßnahme(n) im Rahmen des Modellprojekts zur integrierten Stadtentwicklung und ihren Zielen oder anderen kommunalpolitischen Zielen beitragen?

(max. 3.000 Zeichen)

11. Organisation, Steuerung und Gestaltung des Prozesses [bitte Text/Dokumente wie unter II.]

- Wer ist hauptverantwortlich für die Umsetzung der geplante(n) Maßnahme(n)? Wer wird verwaltungsintern wann und wie einbezogen?
- Welche Personalkapazitäten sind in den jeweiligen Organisationseinheiten vorgesehen?
- Wer wird verwaltungsextern wann und wie einbezogen? Welche Beiträge erwarten Sie je von diesen? / Wie ist die Aufgabenteilung zwischen den Akteuren?

(Upload: Organigramm, Skizze der Kommunikationsstruktur und max. 4.000 Zeichen)

12. Bitte legen Sie eine Kostenschätzung für das Modellprojekt mit Eigenanteil, Fördermittel bzw. Beteiligungen von anderer Seite vor.

Hinweis: Bitte nutzen Sie hierfür das Formblatt „Kosten- und Finanzierungsplan“, das Sie im Downloadbereich herunterladen können.

(Upload: Kostenschätzung, HH-Notlage-Kommunen und max. 1.000 Zeichen)

### III. Wissenstransfer und Kompetenzaufbau

---

1. Wissenstransfer innerhalb der Kommune:

Wie planen Sie den Wissens- und Kompetenzaufbau und den Wissenstransfer/das Wissensmanagement innerhalb der Kommune anzugehen/aufzusetzen?

(max. 1.500 Zeichen)

2. Wissenstransfer außerhalb der Kommune (über die Kommune hinaus):

Wie denken Sie den Wissens- und Kompetenzaufbau für andere Kommunen in ihrem Modellprojekt mit? Wie lassen Sie andere Kommunen an Ihrem Erkenntnisgewinn/Ihren Erfahrungen teilhaben?

(max. 1.500 Zeichen)

#### IV. Absichtserklärung der Kommune und Akteure, Ratsbeschluss

---

1. Bitte legen Sie eine schriftliche Erklärung vor, die die Bewerbung Ihrer Kommune als Modellprojekt Smart Cities und die Absicht zur Umsetzung des Projekts gemeinsam mit den Akteuren bestätigt. Die Absichtserklärung ist zu siegeln und vom Vertretungsberechtigten(n) gemäß Landesrecht zu unterzeichnen.

Als Anlage ist der Absichtserklärung eine Liste der projektbeteiligten Ämter und externen Institutionen bzw. weiterer Akteure beizufügen, unter Benennung des gesetzlichen Vertreters.

(Upload der Absichtserklärung)

2. Bitte legen Sie einen Ratsbeschluss zur Bewerbung als Modellprojekt Smart Cities vor. Aus diesem Ratsbeschluss soll hervorgehen, dass die Kommune
  - als Modellprojekt Smart Cities Stadtentwicklung und Digitalisierung gemeinsam mit ihrer örtlichen Öffentlichkeit in einem partizipativen Verfahren diskutieren und gestalten möchte,
  - hierfür einen strategischen Ansatz im Sinne der Smart City Charta der nationalen Dialogplattform Smart Cities verfolgen möchte,
  - „Smart City“ nicht bloß als sektorales Projekt versteht, sondern die räumlichen und gesellschaftlichen Wirkungen der Digitalisierung fachübergreifend betrachten möchte,
  - sich in Kenntnis des geforderten Eigenanteils bewirbt und diesen einbringt,
  - sich mit der Bereitschaft zum modellhaften/beispielhaften Lernen für und mit anderen Kommunen bewirbt.
  - Zusätzlich sollte der angestrebte Raumbezug (z. B. Gesamtstadt, klar abgegrenzter Stadtteil, ...) deutlich werden.

Der Ratsbeschluss muss grundsätzlich bis zum 24.06.2019, 23:59 Uhr eingereicht werden. Aufgrund der Kommunalwahlen in zahlreichen Bundesländern kann der Ratsbeschluss vorläufig durch eine Dringlichkeits- oder Eilentscheidung nach Landesrecht durch den Hauptverwaltungsbeamten oder das zuständige Gremium ersetzt werden. Der Ratsbeschluss ist bis zum 24.07.2019, 23:59 Uhr nachzureichen. Dies gilt für Bewerbungen aus allen Bundesländern.

(Upload des Ratsbeschlusses bzw. der Dringlichkeitsentscheidung)